



Lernen eine Welt zu sein

Das neue Projekt im Kirchenkreis für Nachhaltigkeit, ökofaires Einkaufen und Globales Lernen.

- Unterstützung von Kirchengemeinden und Gruppen
- Tipps für nachhaltiges Leben im Alltag

Was kaufen wir eigentlich?

Was wissen wir über die Produkte und ihre Herkunft?

Was für Auswirkungen haben unser Einkauf und unser Handeln auf die Welt – im Negativen und im Positiven?

Alltags-Check

Biologisch/Ökologisch geht vor konventionell

Siegel bei Lebensmitteln:

bei sonstigen Produkten:



Tipp: Bioläden, Wochenmärkte

Gemüseboxen:

Kampfelder Hof, Hemmingen: www.gemueseboxe.de

Klostergut Sorsum der Diakonie Himmelsthür:

www.prowerkstaetten.de

Vegetarisch geht vor Fleisch

Weniger Fleisch essen, kein Fleisch essen, fleischlose Alternativen anbieten

Gründe: u.a. CO², Ressourcenverbrauch, Antibiotika

Saisonal geht vor ganzjährig

Obst und Gemüse nach Saison kaufen. Beispiel: 1kg

Tomaten aus saisonalem Öko-Anbau verursacht 35g CO₂.

1kg Gewächshaustomaten 9300g.

Nah geht vor fern

Regionale Produkte einkaufen. Infos zu regionalen und fairen Produkten:

www.hi-land.de

Gilt auch für den Urlaub.

Michaela Grön

Klosterstraße 6

31134 Hildesheim

T 05121 918 74-71

F 05121 16 75 39

M michaela.groen@evlka.de

www.evangelische-bildung.de

www.kk-hs.de



○ **Fair geht vor unfair**

Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Bananen, Zucker... Am besten im Weltladen, auch in manchen Supermärkten.

Auf das Fairtrade-Siegel achten:

Hildesheimer Weltladen: Scheelenstraße 21



○ **Recycling geht vor Neupapier**

Papierprodukte aus Recyclingpapier nutzen für Büro, Druck, Toilette, Küche...

Auf das Umweltzeichen achten:



○ **Gemeinsam statt allein: teilen, leihen, tauschen und reparieren statt kaufen**

Werkzeuge und Geräte gemeinsam nutzen, Kleidertauschparty, Foodsharing, Repaircafé, Second-Hand-Läden

○ **Weniger statt „Meer“**

Einheimischen Fisch statt Meeresfisch, ansonsten mit MSC-Siegel



○ **Wind und Sonne statt Kohle und Atom**

Zum Ökostromanbieter wechseln und 100% Strom aus erneuerbaren Energien beziehen



○ **Einheimisch statt Tropen**

Holzprodukte und Möbel aus einheimischen Hölzern, sonst mit FSC-Siegel





○ **Pedes, Rad und Bahn geht vor Auto geht vor Flugzeug**

ÖPNV, Carsharing und Muskelkraft nutzen, Flugreisen vermeiden. Wenn Flüge, dann mit der Klima-Kollekte kompensieren. Wenn Neuwagen, dann spritsparend, Hybrid oder Elektro. www.klima-kollekte.de

○ **Sparsam geht vor verschwenderisch**

Energie und Ressourcen sparsam nutzen

○ **Mehrweg statt Einweg - Müll vermeiden und trennen**

Achtung bei Flaschen: Einwegsiegel:  Mehrwegsiegel: 

„Müll-to-go“ = No-Go!

Plastik nein Danke!

Beim Einkauf Einweg-Verpackungen meiden, eigene Behälter nutzen, z.B. Thermobecher für Kaffee und Tee

○ **Qualität statt Masse bei Textilien**

Auf Bio-Rohstoffe, Fairtrade, gute Verarbeitung und langlebiges Design achten



○ **To be continued...**